

Weil Gesundheit keine Selbstverständlichkeit ist



KLINIK
FRIEDENWEILER

Privatklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Depression und Burnout, Angststörungen und Abhängigkeitserkrankungen gehören zu den häufigsten psychischen Erkrankungen. Sie gehen mit einer Verschlechterung der Leistungsfähigkeit und vor allem einem Verlust an Lebensqualität einher, und führen oft zu sozialem Rückzug und erlebter Hilflosigkeit.

Die meisten psychischen und psychosomatischen Erkrankungen sind jedoch sehr gut behandelbar, sodass nach der Therapie wieder ein selbstbestimmtes Leben möglich ist.

In einer Vielzahl von Untersuchungen konnte wissenschaftlich nachgewiesen werden, welche Behandlungsmethoden den besten und nachhaltigsten Therapieerfolg zeigen.

Zentrale Bedeutung hat hierbei die Psychotherapie, die störungsspezifisch auf die Erkrankung ausgerichtet sein muss. In der Klinik Friedenweiler basiert die Behandlung deshalb auf einer intensiven und individuellen Psychotherapie: Zurück in ein selbstbestimmtes Leben!



Willkommen in Friedenweiler



Klinik Friedenweiler – Ein Haus mit Geschichte

Die private Akutklinik liegt im Herzen des Hochschwarzwaldes, umgeben von wunderschöner Natur.

Das Hauptgebäude der Klinik ist ein ehemaliges Grand Hotel aus dem 19. Jahrhundert. Aus dieser Zeit stammt auch noch der Ballsaal mit dem alten Parkettboden und originalen Ölgemälden, die dem Gebäude den besonderen Charme verleihen.

Die Klinik richtet sich bewusst nach den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten – und setzt für die möglichst schnelle und nachhaltige Genesung auch die Auseinandersetzung mit den Entstehungsfaktoren ihrer psychischen Problematik ein. Statt grauer Krankenhausflure bietet die Klinik eine vertrauliche Umgebung, die Sicherheit und Verbindlichkeit vermittelt. Unser kompetentes Team aus Fachärztinnen und Fachärzten, Psychologinnen und Psychologen sowie psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten arbeiten gemeinsam mit Ihnen an Ihrem individuellen Heilungsprozess.

Das Dorf Friedenweiler – Ein Kurort

Friedenweiler wurde erstmals 1123 als „Fridenwilare“ urkundlich erwähnt. Im 14. Jahrhundert wurde im Ort das Kloster Friedenweiler gegründet. Bereits zu Beginn des Klosterbetriebes stand auf dem heutigen Grund der Klinik eine an das Kloster angegliederte Gastwirtschaft.

Friedenweiler dürfte einer der ältesten Kurorte im Schwarzwald sein. Neben der gesunden Höhenluft wurde Friedenweiler später für seine Kneippkuren bekannt. Im Jahre 1969 bekam Friedenweiler schliesslich auch die staatliche Anerkennung als Kneippkurort. Heute bietet Friedenweiler die optimale Umgebung für Patientinnen und Patienten, um sich auf einen psychotherapeutischen Verlauf einzulassen – fernab von Großstadtlärm, in unberührter Natur gelegen und dennoch gut erreichbar.

Behandlungsfelder

Depression und Burnout

Depression und Burnout gehören zu den häufigsten Gründen, warum Menschen aus ihrem Beruf und Leben herausgerissen werden.

Erschöpfung, Schlaflosigkeit, innere Unruhe, Freudlosigkeit und Traurigkeit bestimmen das Leben von depressiv Erkrankten. Hinzu kommen Schuldgefühle und das Gefühl der Wertlosigkeit. Berufliche Karriere und familiäres Umfeld werden beeinträchtigt, sozialer Rückzug und eine negative Bewertung von Heilungschancen bestimmen das Leben. Lebensüberdrussgedanken können die Depression zu einer potentiell lebensbedrohlichen Erkrankung machen. Suizidgedanken sind jedoch nicht das Ergebnis einer freien Willensbildung, sondern ein Symptom der Depression. Dabei gehören Depression und Burnout zu den gut erforschten Erkrankungen und lassen sich durch eine professionelle Therapie sehr erfolgreich behandeln! Medikamente können, müssen aber nicht bei allen Depressionstypen angewandt werden. Entscheidend sind auch hier Quantität und vor allem Qualität der psychotherapeutischen Behandlung nach wissenschaftlichen Kriterien.

Traumafolgestörung

Traumata werden von Menschen sehr unterschiedlich erlebt. Posttraumatische Belastungsstörungen und Traumafolgestörungen entstehen durch eine Überlastung von Schutzmechanismen im Rahmen von Extremsituation. Sie beeinträchtigen das Leben des Betroffenen anhaltend und oft schwerwiegend. Typische Symptome sind das wiederholte Erleben des Traumas in sich aufdrängenden, unkontrollierbaren Erinnerungen („Intrusionen“) oder Träumen.

Weitere Zeichen sind Freudlosigkeit, Teilnahmelosigkeit, Schlaflosigkeit und erhöhte Schreckhaftigkeit („Hyperarousal“). Negative Erinnerungen werden abgespalten und somit unkontrollierbar. Rückzugs- und Vermeidungsverhalten stellen einen

Schutzmechanismus der Patientin oder des Patienten dar, um Situationen zu vermeiden, die Erinnerungen an das Trauma erneut wachrufen. Dies ist kurzfristig sinnvoll, hat aber mittel- und langfristig negative Folgen für ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben. Moderne Psychotherapieverfahren können Traumata nicht rückgängig und auch nicht unvergessen machen – sie können jedoch abgespaltene Erinnerungen integrieren und somit kontrollierbar machen. In der Klinik Friedenweiler werden tiefenpsychologische Verfahren und moderne sowie schonende Therapieverfahren wie EMDR („Eye Movement Desensitization and Reprocessing“) sehr erfolgreich angewendet.

ADHS im Erwachsenenalter

Die Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung (ADHS) ist eine im Kindesalter beginnende neurobiologische bzw. neuropsychologische Störung, die durch die Hauptsymptome Konzentrationsstörungen, Hyperaktivität und Impulsivität mit individuell unterschiedlicher Ausprägung gekennzeichnet ist. Die Symptomatik kann individuell sehr unterschiedlich gestaltet und ausgeprägt sein. Häufig bestehen eine generelle erhöhte Ablenkbarkeit und damit eine verminderte Aufmerksamkeitsspanne, eine verminderte Impulskontrolle, eine erhöhte bzw. permanente innere Unruhe und emotionale Schwankungen. In Abhängigkeit von individuellen und kontextuellen Belastungsfaktoren kann es dadurch zu erheblichen Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit, zu Desorganisation und emotionaler Labilität, aber auch zu Stressintoleranz, Schwierigkeiten in sozialen Beziehungen und einer Selbstwertproblematik kommen. Dies kann die Lebensqualität erheblich beeinträchtigen, diverse negative psychosoziale Folgen können vorhanden sein und es können sich verschiedenste Begleit- bzw. Folgestörungen entwickeln, wie zum Beispiel Depressionen, Ängste, Zwänge und substanzbezogene Störungen.

Die Ursache für eine ADHS liegt im Wesentlichen darin, dass wichtige Botenstoffe (Transmitter) wie Dopamin und Noradrenalin an den Stellen, wo sie benötigt werden, nicht in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Dies führt zu einer veränderten Reizverarbeitung und Wahrnehmung, aber auch zu Beeinträchtigungen der Selbststeuerungsfähigkeiten und Selbstorganisationsfähigkeit.

Eine den vielfältigen Problemen zugrunde liegende Basisstörung eines ADHS ist bisher häufig bis gar nicht diagnostiziert worden, dadurch kann es zu vermehrten „Brüchen“ in der Biografie gekommen sein.

Wir bieten in der Klinik Friedenweiler eine umfangreiche spezifische ADHS-Diagnostik an und entscheiden mit der betroffenen Patientin oder dem Patienten zusammen, ob und in welchem Umfang ein multimodales, auf die individuellen Gegebenheiten abgestimmtes Behandlungskonzept zur Verbesserung der ADHS-spezifischen Beeinträchtigungen sinnvollerweise zum Einsatz kommt. Wesentliche Bausteine einer modularen ADHS-Behandlung sind Psychoedukation, medikamentöse Behandlungsoptionen und spezifische psychotherapeutische Strategien im Einzel- und Gruppensetting mit dem Ziel, die ADHS-bedingten Beeinträchtigungen und die damit verbundene reduzierte Lebensqualität deutlich zu verbessern.

Angststörungen

Generalisierte Ängste, phobische Ängste und Panikattacken führen zu einem hohen Leidensdruck der Betroffenen. Angst und Unsicherheit werden zu den vorherrschenden Gefühlen, die Grundanspannung steigt ins Unerträgliche. In der Folge stellen sich Vermeidungsverhalten gegenüber den angstauslösenden Situationen ein, und es entwickelt sich eine „Angst vor der Angst“. Der Betroffene zieht sich zurück, fühlt sich psychisch und körperlich schwach, leidet häufig unter Herzklopfen und dem Gefühl eines Kontrollverlustes.

Höhergradige Angststörungen münden meistens in eine sekundäre (daraus folgende) Depression. In der Klinik Friedenweiler können auch Menschen mit schweren Ängsten behutsam und vorsichtig an die Therapie herangeführt werden. Die Bedürfnisse des Betroffenen und die Geschwindigkeit der Behandlung werden an Ihren Wünschen und Möglichkeiten ausgerichtet. Die Behandlung erfolgt mittels intensiver und störungsspezifischer Psychotherapie. Hierbei werden die verschiedenen Ebenen der Erkrankung gemeinsam mit der Patientin oder dem Patienten erarbeitet: Gefühle, Gedanken, Körper und Verhalten. Durch ein tieferes Verständnis der Angststörung und deren Entstehung vermag der Betroffene im Verlauf immer besser mit den Ängsten umzugehen – diese werden kontrollierbar und verlieren somit ihren bedrohlichen Charakter.

Zwangserkrankungen

Zwangsgedanken, Zwangsimpulse und Zwangshandlungen sind die Hauptsymptome der Zwangserkrankungen. Für die Patienten oder den Patienten besteht ein übermächtiger innerer Drang, bestimmte Dinge zu denken oder zu tun. Man erlebt sein Denken und Handeln als übertrieben und sinnlos, kann sich diesem jedoch kaum widersetzen. Zwangssymptome beeinträchtigen die Lebensqualität der Betroffenen sehr, da sie einen Autonomieverlust bedeuten und meist sehr schambesetzt sind. Viele Patientinnen oder Patienten mit Zwangssymptomen bleiben Jahre ohne adäquate Behandlung. Oft kommen Schwierigkeiten im Beruf und im familiären Umfeld hinzu.

Mit einer störungsspezifischen Behandlung mit dem Schwerpunkt auf die Zwangssymptome kann die Erkrankung auch bei längerem Bestehen noch zuverlässig behandelt werden. In der Klinik Friedenweiler wird sowohl im einzeltherapeutischen Setting als auch in der Gruppentherapie an dem Thema Zwang intensiv gearbeitet.

Im Verlauf der Therapie spielt er Transfer in den Alltag eine zentrale Rolle, weshalb auch therapeutisch begleitete Expositionsübungen durchgeführt werden,

die mit zunehmendem Therapieerfolg auch ohne Therapeutin oder Therapeuten durchgeführt werden können. Auch bei langjährigen und schweren Erkrankungsverläufen können somit zuverlässig Therapieerfolge erzielt werden.

Psychosen

Die Behandlung von Psychosen hat in den letzten Jahren durch die Entwicklung moderner Medikamente erhebliche Fortschritte erzielt. Neben einer individuellen und auf die Bedürfnisse der Patientin oder des Patienten abgestimmten Behandlung müssen auch eventuelle organische Ursachen und Begleiterkrankungen berücksichtigt werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt sind psychoedukative Ansätze und störungsspezifische Psychotherapie zur langfristigen Stabilisierung. Schwere Psychosen mit höhergradigen Gefährdungsaspekten können jedoch aufgrund der offenen Struktur der Klinik Friedenweiler nicht behandelt werden.

Chronische Schmerzsyndrome und somatoforme Störungen

Chronische Schmerzsyndrome können verschiedene Ursachen haben. Sie haben entweder eine körperlich bedingte Ursache oder treten im Rahmen von psychischen Erkrankungsbildern (somatoforme Störungen, Depressionen) auf. Schließlich können auch chronisch körperliche Schmerzen zu psychischen Beeinträchtigungen (Depressionen und Ängste) führen. Bei langanhaltender Schmerzproblematik verlieren klassische Schmerzmedikamente zunehmend ihre Wirkung, ein übermäßiger Schmerzmittelgebrauch ist mit der Gefahr von vielen Nebenwirkungen und Organschädigungen verbunden. Vermeintlich unbeeinflussbare Schmerzen bringen den Betroffenen in eine zunehmend ausweglos erscheinende Situation.

Wir helfen mit einem multimodalen Behandlungskonzept, bestehend aus einer speziellen pharmakotherapeutischen Behandlung, individueller Psychotherapie

sowie komplementären Therapieverfahren wie Entspannungsverfahren und Körpertherapie. Erfahrungsgemäß lassen sich chronische Schmerzen nicht von einen auf den anderen Tag auslöschen. Durch eine auf diese Störungsbilder ausgerichtete Behandlung lässt sich jedoch in fast allen Fällen eine deutliche Besserung der Schmerzen und damit auch der Lebensqualität erreichen. Wir arbeiten schonend und folgen Ihrem individuellem Behandlungsweg.

Als somatoforme Störungen oder Somatisierungsstörungen werden Erkrankungen mit körperlichen Symptomen bezeichnet, die sich nicht hinreichend auf eine körperliche Erkrankung zurückführen lassen. Die körperliche Symptomatik ist hierbei eher als Sprachrohr nicht bewusster emotionaler Spannungsfelder zu verstehen. Wenn die Symptomatik überhandnimmt oder chronifiziert, stellt sie sowohl den Betroffenen als auch das Helfersystem vor erhebliche Probleme. Da keine klare organische Ursache gefunden wird (und auch nicht gefunden werden kann), kommt es zu einem sogenannten „Ärztetopping“ – eine Vielzahl von Expertinnen und Experten wird aufgesucht, ohne dass es zu einer klaren Diagnose kommt. Dies ist nicht nur äußerst unbefriedigend für beide Seiten, sondern auch teuer und im Falle invasiver Untersuchungen gefährlich. Das klinische Bild dieser Erkrankung ist vielfältig. Häufige körperliche Symptome sind Schmerzen, Schwindel, Herz-Kreislauf-Beschwerden, Magen-Darm-Beschwerden bis hin zu neurologischen Ausfällen. Eine vorausgegangene differenzierte Diagnostik zum Ausschluss einer rein organischen Ursache ist erforderlich, damit die genaue Einordnung des Krankheitsbildes erfolgen kann. Die Behandlung somatoformer Störungen bedarf einer genauen Kenntnis dieser Erkrankung und einer hierauf ausgerichteten Psychotherapie.



Therapie

Therapiekonzept

Das ganzheitliche Therapiekonzept der Privatklinik Friedenweiler integriert Denken, Fühlen, Handeln und den Körper. In der individuellen und störungs-spezifischen Therapie wird jede der vier Ebenen gezielt gefördert. Ziel ist, das innere Gleichgewicht zwischen diesen Ebenen wieder zu erlangen. Hierbei wird jeder Mensch als Individuum wahrgenom-men und die persönlichen Ressourcen reaktiviert.

Der Behandlungsansatz in der Klinik Friedenweiler kombiniert psychopharma-kologische und psychotherapeutische Ansätze in optimaler Weise miteinander. Die individuellen Ziele und Erfahrungen der Patientin oder des Patienten sind die Grundlage für unsere Therapie.

Für das Erreichen der Therapieziele werden wissenschaftlich anerkannte Methoden ausgewählt und angewandt. Wir sind maßgeblich verhaltensthera-peutisch und tiefenpsychologisch aus-gerichtet.

Neben der Psychotherapie umfasst unser Behandlungsangebot Körpertherapie im gruppen- und einzeltherapeutischen Setting, therapeutisches Boxen und Bogenschießen, Achtsamkeit- und Entspannungstherapien und kreative Therapien sowie Akupunktur.

Therapieangebote

Jede Patientin und jeder Patient bringt eigene Stärken und Ressourcen mit. Hier setzt das Therapiekonzept der Privatklinik Friedenweiler an. Wir erstellen einen individuell auf Sie abgestimmten Therapie-plan und schöpfen aus folgenden Therapieangeboten:

- Individuelle fachärztliche Beratung mit ganzheitlicher Behandlung unter Berücksichtigung des Erkrankungsbildes, eingenommener Medikamente, somatischer Erkrankungen sowie dem Behandlungskonzept der Patientin oder des Patienten
- Psychotherapeutische und verhaltens-therapeutische Einzelbehandlung in 2-4 Sitzungen pro Woche
- EMDR („Eye Movement Desensitization and Reprocessing“), ein modernes und schonendes Psychotherapieverfahren zur Behandlung von Traumafolgestörungen, aber auch Angst- und Zwangsstörungen- sowie Abhängigkeitserkrankungen
- Psychoedukation
- Emotionsfokussierte Verfahren als Ergänzung zu kognitiv ausgerichteten Psychotherapieverfahren
- Expositionstraining z.B. bei Zwangsstö-rungen und Angsterkrankungen

- Gruppentherapie mit Prozess- und Lösungsorientierung
- Naturzentrierte Achtsamkeit (Natur-erlebnispfade mit Waldbegehungen, kreative Therapien mit Naturwerkstoffen)
- Lichttherapie zur Behandlung saisonaler Depressionen
- Therapeutisches Bogenschießen
- Therapeutisches Boxen
- Körpertherapie mit Gerätetraining, Ausdauersportarten, Nordic Walking, Erstellung eines individuellen Trainings-plans
- Entspannungsverfahren
- Achtsamkeitstraining, Yoga, PMR [progressive Muskelentspannung nach Jacobson]
- Akupunktur
- Musik- und Kunsttherapie
- Psychometrische Diagnostik zur optimalen Therapie und Verbesserung kognitiver Leistungen
- Ärztlich-psychiatrische Untersuchungen und Einzelgespräch
- Ärztlich-körperliche Untersuchungen und Beratung
- Medikamentenseminare



Unsere Klinik

Klinikgebäude

Das Gebäude der Privatklinik Friedenweiler ist ein ehemaliges Grand Hotel aus dem 19. Jahrhundert, welches in der Ortschaft Friedenweiler im Hochschwarzwald gelegen ist. Das Hauptgebäude bildet den Mittelpunkt der Klinik. Das Aufnahmemanagement und die Pflegezentrale sind dort untergebracht, der große Ballsaal im Erdgeschoß des Hauptgebäudes dient als Speisesaal. In unmittelbarer Nähe zur Pflegezentrale befinden sich Aufenthaltsraum, Untersuchungszimmer, Überwachungszimmer und Pflegezimmer. Über einen Gang ist das Hauptgebäude mit dem Haus „Tannenheim“ verbunden, hier befindet sich ein großer Teil der Patientenzimmer. Ebenfalls über den Gang erreichbar ist die Sporthalle für Körpertherapie und diverse Ballsportarten. Zur Klinik gehören weitere Gebäude, die Räume für unser Behandlungsteam bieten. Im Ökonomiegebäude befinden sich ein Fitnessbereich für Körpertherapie und Ausdauersportarten sowie kreative Therapien. In der "Villa Schillingsruhe" befinden sich Gruppentherapieräume sowie weitere Behandlungsräume unserer Therapeutinnen und Therapeuten.

Patientenzimmer

Die Unterbringung erfolgt je nach Versicherungsstatus in Ein-, Zwei- oder Mehrbettzimmern, die den Anforderungen und den Standards einer psychiatrischen Akutklinik entsprechen, aber mit einem deutlich besseren Komfort als eine regelversorgende Klinik ausgestattet sind.

Die Zimmer ermöglichen auch den erforderlichen Rückzugsraum für unsere Patientinnen und Patienten.

Körpertherapie

Als Ergänzung zu kognitiv oder emotional ausgerichteten Therapien spielt die Körpertherapie eine zentrale Rolle im ganzheitlichen Therapiekonzept der Privatklinik Friedenweiler. Neben entspannungs- und achtsamkeitsfokussierten Körpertherapien wie dem therapeutischen Bogenschießen, therapeutischen Boxen und Yoga können im Körpertherapiebereich tagesstrukturierende und aktivierende Therapieverfahren eingesetzt werden.

Küche

Die Klinik Friedenweiler verfügt über eine eigene Frischküche. Jede Mahlzeit wird, bevorzugt mit regionalen und Bio-Produkten im Haus zubereitet. Wir arbeiten vorwiegend mit Herstellern und Zulieferern aus dem Schwarzwald und Südbaden zusammen.

Diskretion

Vertrauen ist in unserer Klinik ein besonders wichtiges Gut, eine effiziente Therapie setzt einen engen therapeutischen Kontakt voraus und Ihre Daten bedürfen eines ganz besonderen Schutzes, den wir Ihnen garantieren. Auch ein Zweitname ist auf Wunsch möglich. Alle Informationen und Daten werden stets mit größter Diskretion und Vertraulichkeit behandelt – dies ist uns ein besonders wichtiges Anliegen.

Das therapeutische Team

Eine erfolgreiche und nachhaltige Behandlung setzt ein professionelles und qualifiziertes therapeutisches Team voraus, welches sich die Zeit für jede einzelne Patientin und jeden einzelnen Patienten nehmen kann. Unser Behandlungsteam besteht aus Fachärztinnen und Fachärzten für Psychiatrie und Psychotherapie, der Nervenheilkunde und Neurologie, Psychologinnen und Psychologen sowie psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten.

Das therapeutische Konzept beinhaltet eine Bezugspsychologin oder Bezugspsychologen sowie eine Fachärztin oder einen Facharzt, welche Sie durch den gesamten therapeutischen Prozess begleiten. Die Qualität der Behandlung wird durch eine tägliche Supervision der Behandler und Behandlerinnen gesichert. Für alle Fachbereiche erfolgen regelmäßig externe Weiterbildungen. Eine ärztliche Präsenz innerhalb des Hauses ist 24 Stunden/Tag vorhanden, auch am Wochenende. Darüber hinaus besteht eine durchgehende Rufbereitschaft für unser ärztliches Team. Körpertherapeutinnen und Körpertherapeuten sowie Therapeutinnen und Therapeuten aus anderen Fachbereichen ergänzen unser Behandlungsteam. Durch die personalintensive Betreuung kann eine auf Sie zugeschnittene, vertrauliche und erfolgreiche Therapie garantiert werden.





Nachbetreuung

Mit erfolgreicher Beendigung einer stationären Behandlung in unserer Privatklinik ist die Therapie noch nicht abgeschlossen. Die Betreuung unserer Patientinnen und Patienten auch nach Entlassung ist uns wichtig! Wir nehmen deshalb noch während des stationären Aufenthaltes Kontakt zu weiterbehandelnden Ärztinnen und Ärzten sowie Psychologinnen und Psychologen auf. Bereits während der stationären Therapie wird in sogenannten therapeutischen Belastungserprobungen die Übertragbarkeit der in der Therapie erarbeiteten Strategien in den Alltag geprüft und ggf. optimiert.

Wir bieten allen Patientinnen und Patienten ärztliche und psychotherapeutische Nachgespräche an, um den Therapieerfolg zu überprüfen und ggf. gemeinsam an einer weiteren Therapieoptimierung zu arbeiten. Bei komplexen Erkrankungsbildern und langen Therapieverläufen kann auch eine sogenannte Intervalltherapie erfolgen, bei welcher die Behandlung nach einem ersten Abschnitt unterbrochen wird, und dann geplant zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgenommen wird.

Bei längeren Behandlungsprozessen, zum Beispiel bei Zwangs- oder Angst-erkrankungen und Traumafolgestörungen ist dies sinnvoll. Da es sich hierbei um planbare Therapien handelt, muss dieses Vorgehen mit dem Kostenträger zuvor abgesprochen sein.



Kontakt

Kontakt und Aufnahme

Sie können rund um die Uhr Kontakt mit uns aufnehmen! Ärztlichen und psychotherapeutischen Einweisen wird in Akutfällen eine Aufnahme ihrer Patientinnen und Patienten innerhalb weniger Tage garantiert. Bei besonderen Therapiewünschen wie EMDR oder die PTBS-Behandlung ist ein Planungsvorlauf erforderlich, um die Betreuung durch eine entsprechende Fachtherapeutin oder einem Fachtherapeuten zu ermöglichen.

Über unseren Beratungsservice mit der Rufnummer 07651 93500 können bereits im Vorfeld Fragen zum Therapieangebot und zur Kostenübernahme geklärt werden. Auch sind Vorgespräche mit einer Fachärztin oder einem Facharzt zur diagnostischen Einschätzung, aber auch zur therapeutischen Beratung kurzfristig möglich.

Status der Klinik

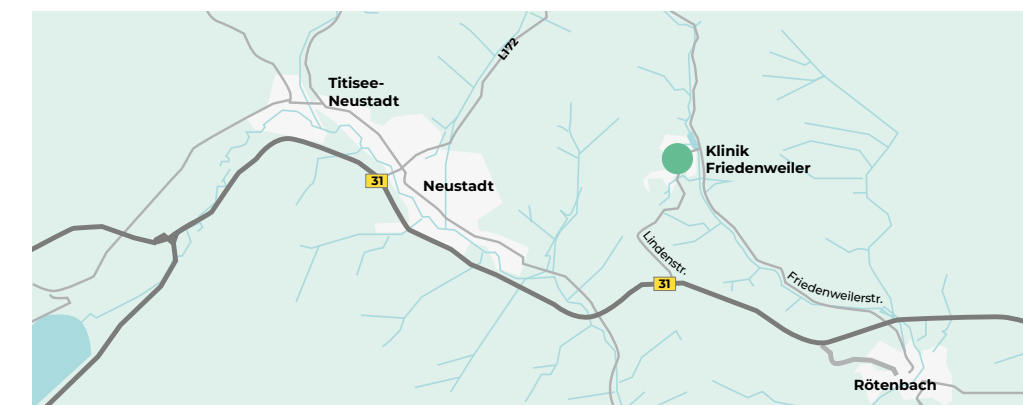
Die Privatklinik Friedenweiler ist eine Akutklinik in privater Trägerschaft mit einer Konzession nach §30 der Gewerbeordnung, und ein Krankenhaus im Sinne des §107 Abs. 1 SGB V.

Auch Patientinnen und Patienten mit einer gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) können die Erstattung der Behandlungskosten in einer Privatklinik beantragen. Gerade bei Erkrankungen, die eine störungsspezifische Psychotherapie voraussetzen, und für welche in regelversorgenden Psychiatrien keine leitliniengerechten Therapieangebote oder lange Wartezeiten bestehen, können gesetzliche Krankenkassen sogenannte Einzelfallentscheidungen treffen, und eine Kostenübernahme aussprechen. Eine andere Möglichkeit ist das sogenannte Kostenerstattungsverfahren. Beides sollte vor dem Beginn einer Behandlung mit dem Kostenträger abgesprochen werden. Gerne beraten wir Sie hierzu!

So erreichen Sie uns

Die Klinik Friedenweiler liegt im Herzen des Hochschwarzwaldes im Südwesten Deutschlands.

Privatklinik Friedenweiler
Kurhausweg 2-4
79877 Friedenweiler
Tel.: 07651 93500
Fax: 07651 935030
info@klinik-friedenweiler.de
www.klinik-friedenweiler.de





KLINIK
FRIEDENWEILER

Privatklinik Friedenweiler GmbH
Kurhausweg 2-4
79877 Friedenweiler

Tel: 07651 9350-0
info@klinik-friedenweiler.de
www.klinik-friedenweiler.de

Eine Fachklinik der

Oberberg 
Gruppe